

S 6,10 | 68161 Mannheim
extraprima.com
info@extraprima.com

extraprima®

Unsere Weine sind absichtlich gut.

VIBRATION DER NÖRDLICHEN RHÔNE

Öffnungszeiten Mo. geschlossen
Di.–Fr. 10:00 – 18:30 Uhr
Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

Weinimport Thomas Boxberger. Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-037



NÖRDLICHE RHÔNE

Vibriierende Spannung aus Syrah, Roussanne, Marsanne, Viognier



Lieber Wein-Freund,

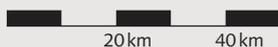
ähnlich wie der Rhein bei uns, ist die Rhône in Frankreich ein mächtiger Fluss, der eng mit dem Weinbau verbunden ist. Das Anbaugebiet der Rhône unterteilt sich in die nördliche Rhône (Rhône septentrional) mit 4.700 Hektar und die südliche Rhône (Rhône meridional) mit 71.000 Hektar. Die Weinberge der nördlichen Côtes-du-Rhône bestehen aus acht Appellationen, von denen einige sehr prestigeträchtig sind (N > S): Côte-Rôtie, Château-Grillet, Condrieu, Saint-Joseph, Crozes-Hermitage, Hermitage, Cornas und Saint-Péray. Denn die nördliche Rhône war früher eine der meistbeachteten Weinbauregionen Frankreichs. So galt der Hermitage als einer der mächtigsten Rotweine überhaupt. Manch schwacher Bordeaux-Jahrgang wurde in früheren Zeiten durch Zugabe von Hermitage verbessert und als »Hermitagé« bezeichnet! Côte-Rôtie, Hermitage und Condrieu zählten allesamt zum französischen Weinadel, auf Augenhöhe mit den Grand Crus aus Bordeaux und Burgund. Die berühmten Namen der nördlichen Rhône sind geblieben, doch in meinen Augen haben in der Vergangenheit einige Weine an Glanz verloren. Erfreulich ist, dass es heute neben den weltweit bekannten, großen Erzeugern wie GIGAL, CHAPOUTIER und JABOULET eine junge Riege kleinerer Erzeuger gibt, die sich anschicken, insbesondere in den weniger berühmten Lagen beachtenswerte und bezahlbare Spitzenweine zu erzeugen. Denn echtes Terroir von Böden und Mikroklima gibt es hier an der nördlichen Rhône in mannigfaltiger Form. In diesem Magazin möchten wir Ihnen zwei ausgezeichnete Betriebe und ihre begeisternden Weine vorstellen.

3

Thomas Boxberger

Nördliche Rhône *Rhône septentrional*

-  Côte Rôtie
-  Château-Grillet
-  Condrieu
-  Saint-Joseph
-  Côtes-du-Rhône
-  Crozes-Hermitage
-  Hermitage
-  Cornas
-  Saint-Péray



JULIEN PILON CHAVANAY

JULIEN PILON ist eines der großen, jungen Weinmacher-Talente an der nördlichen Rhône. Er beherrscht sowohl den Umgang mit den drei weißen Sorten Roussanne, Marsanne und Viognier als auch mit dem roten Syrah. Seine Weine besitzen eine vibrierend frische Lebendigkeit und Tiefe. Von seinen eigenen sechs Hektar, weiteren gepachteten acht Hektar und etwas zugekauften Trauben erzeugt JULIEN PILON ein breit gefächertes Portfolio von der nördlichen Rhône mit nahezu allen berühmten Terroirs. Bei der Verkostung »Découverte de la Vallée du Rhône« in Ampuis im Frühjahr 2019 waren die Weine von JULIEN PILON tatsächlich DIE Entdeckung! Mit dem größten Teil seiner Produktion widmet er sich den weißen Sorten, die er mit besonderer Leuchtkraft, Eleganz und brillanter Tiefe versieht. Seine Rotweine haben großen Kern und Intensität, sie strotzen vor Terroir-Charakter und Differenziertheit, besitzen enorme Anziehungskraft und feinsinnige Gerbstoffstrukturen.

Die bisherigen Höchstbewertungen von internationalen Verkostern für Julien Pilon's Weine waren:

94 Punkte bei Robert Parker's Wine Advocate
für den Condrieu Lône 2017

93 Punkte bei Antonio Galloni's vinous.com
für den Condrieu Lône 2018, Condrieu Vernon 2017,
Saint-Péray 2018, Saint-Joseph 2017, Côte-Rôtie 2017 und
Condrieu Vernon 2016





JULIEN PILON ist ein Kind des Rhône-Tals. Nach Arbeitsaufenthalten in Südfrankreich bei MAS AMIEL und in Spanien kehrte er an die Rhône zurück. Seine Leidenschaft und Know-How für die vielfältigen Weine dieser Gegend eignete er sich vor allem durch die Zusammenarbeit mit PIERRE GAILLARD an. Später unternahm er eine Weltreise mit seiner Frau und ihrer kleinen Tochter. Manche Eindrücke dieser Zeit finden sich in den Namen seiner Weine wieder wie z. B. »Dimanche a Lima« (*Sonntag in Lima*). Im Jahr 2010 begann er schließlich seine eigene Winzer-Karriere in Condrieu und startete durch. Er kaufte erste Trauben für Weißwein und vinifizierte sie in der Garage seines Vaters in Chavanay. Im Jahr darauf mietete JULIEN kurzerhand ein Kellereigebäude und 15 Tage später begann er mit der Weinlese. Seit 2012 orientierte sich JULIEN PILON auch in den besten Lagen des Côte-Rôtie bei Bassenon, in Cornas sowie Saint-Joseph, um Rotweine aus Syrah zu erzeugen. 2020 war für JULIEN PILON nun der erste Jahrgang, den er in seinem eigenen, neu gebauten Kellereigebäude unterhalb von Chavanay vinifizieren konnte. Hier hat er alles für eine ideale Traubenverarbeitung geplant. In unterschiedlich klimatisierten Räumen kann er speziell auf die Anforderungen für den Ausbau seiner getrennt reifenden Rot- und Weißweine eingehen. Bei den ersten, frisch gefüllten Weißwei-

nen ist bereits ein weiterer Qualitätszuwachs zu verzeichnen. Und auch bei den weißen 2020er *Hermitage Prisme* und dem *Lagen-Condrieu* aus Vernon, die beide noch auf den Fässern liegen, zeichnet sich Spektakuläres ab! Ebenso die roten 2020er aus Saint-Joseph, Cornas und Côte-Rôtie, die im nächsten Jahr erscheinen werden.

JULIEN PILON trifft bei all seinen Weißweinen genau den Punkt, damit ihre Fruchtaromen vollreif, charakterstark und vibrierend frisch erscheinen. Dabei verfügen sie ebenso über ein mineralisch gestütztes Rückgrat mit feiner, straffer Säure und dem gewissen Etwas, das Lust auf den nächsten Schluck macht. Denn allzu oft sättigen Weißweine von der nördlichen Rhône schnell den Gaumen. Jedoch nicht bei JULIEN PILON. Alle Weißweine durchlaufen bei JULIEN PILON den biologischen Säureabbau (BSA oder malolaktische Gärung) und besitzen dennoch ausgezeichnete Säurespannung, die PILON durch den idealen Lesezeitpunkt erreicht. Der Jahrgang 2020 war für die Rotweine sehr einfach, sagt JULIEN. Bei den Weißweinen hielt die Blockage der Reben (Reifeverzögerung der Pflanze durch Hitze und Trockenheit) erfreulicherweise die Alkoholwerte niedrig. Bei der Lese musste man allerdings genau selektieren.



Julien Pilon und Thomas Boxberger



SAFTIG-FRUCHTIGE ELEGANZ

■ 2020 Marsanne-Roussanne

18,00 €/Ltr. **13,50 €**

»Le Bruit des Vagues« Vin de France

extraprima 91 | Der Le Bruit des Vagues ist ein ungewöhnlicher Wein, der sich mit den hierzulande bekannten Rebsortencharakteren kaum vergleichen lässt. Für Genießer, die des Öfteren Probleme mit Säure haben, scheint dieser Weißwein allerdings ideal, denn er hat den biologischen Säureabbau durchlaufen und schmiegt sich weich und geschmeidig dem Verdauungstrakt an. Der Le Bruit des Vagues besteht aus 80 % Marsanne und 20 % Roussanne. Diese Assemblage von jungen Reben, die auf dem Plateau in 400 Metern Höhe wachsen, zeigt

ein süffiges und fruchtiges Profil, das die Charakteristika dieser beiden Rebsorten ideal widerspiegelt. Super-fruchtbetonte, leichtfüßig-luftige Nase mit viel Saft und grandioser Frische. Ganz leicht, geschliffen und mit viel Spannung, bleibt er dennoch nachhaltig und komplex im Mund. Ausgezeichnete Tiefenstaffelung und großes Spiel zeichnet diesen unkomplizierten, süffigen Nord-Rhône-Weißwein aus. Als 'vin gourmand' bezeichnen die Franzosen Weine mit einer derartigen Saftigkeit und Trinkbereitschaft. Ungemein eigenständig und preiswert ist er zudem.



Glasempfehlung

Riedel Veritas

Champagne 6449-28

■ 2020 Viognier

23,33 €/Ltr. **17,50 €**

»Mon Grand Père était Limonadier« Vin de France

Julien Pilon ist immer zu einem Scherz aufgelegt. Mit dem Spruch auf dem Etikett, dass sein Großvater Limonadenmacher gewesen wäre, spielt er auf die explosive Fruchtigkeit und Exotik der Rebsorte Viognier an. Dieser extrem ausdrucksstarke Viognier besitzt eine Fülle und Intensität, die Julien Pilon mit grandioser Transparenz und Leichtigkeit paart. Denn schnell kann ein Viognier breit und überdimensioniert erscheinen oder in fette Schwabbeligkeit abgleiten. Das Gegenteil ist bei Julien Pilon der Fall.

extraprima 92 | Der 2020er Viognier kommt von Lagen mit Granitböden in Condrieu sowie Höhenlagen auf dem Plateau in 400 Metern Höhe. Der 2020er wurde in gebrauchten Barriques ausgebaut und erreichte 13,5 % Alkohol. Sortentypisch verbreitet der Viognier 2020 einen intensiven Duft mit feinen Blüten und saftiger Fruchtkomponente, ganz frisch, transparent und klar. Und auch im Mund setzt sich seine Dichte und Saftigkeit in der aromatischen Struktur voll durch. Ganz auf Frische, Rasse und Finesse gebaut, besitzt dieser archetypische Viognier ausgezeichnetes Spiel und Tiefe. Ein supersaftiger Spaßwein, der bei Julien Pilon immer schnell ausverkauft ist. Toller, preiswerter Viognier mit großer Präsenz und begeisternder Fruchtigkeit.



Glasempfehlung

Riedel Veritas

Old World Syrah 6449-41



KONZENTRIERTE WEISSE MIT CREMIGEM SCHMELZ



SAINT-PERAY

Saint-Peray ist eine hochinteressante, kleine Appellation mit nur 62 Hektar Gesamtfläche, in der ausschließlich Weißweine produziert werden. Saint-Peray liegt unterhalb von Cornas, westlich von Valence, quasi im südlichen Teil der nördlichen Rhône. Einzig zugelassene Rebsorten sind Roussanne und Marsanne. In der Nachbargemeinde Cornas wird nur Rotwein erzeugt. Die Weine aus Saint-Peray sind meist sehr fruchtbetont, strukturiert und recht voll. Viele Weinliebhaber kennen Saint-Peray nicht, daher sind diese Weißweine meist eine positive Überraschung. Im Fall von JULIEN PILON schon fast eine Offenbarung!

■ 2018 Saint-Peray »Les Maisons de Victor« 30,00 €/Ltr. **22,50€**

extraprima 92+ | Galloni 93

extraprima 92+ | Der Saint-Peray »Les Maisons de Victor« besteht aus etwa 80 % Marsanne und 20 % Roussanne, die in Barriques vergoren und ausgebaut wurden. Neben der lebendig-frischen, ganz tiefgründigen Frucht besitzt dieser Saint-Peray auch eine steinig-kühle Note, die der reichhaltigen Aromatik eine gewisse Zügelung verschafft. Die gelbfruchtigen Nuancen des Marsanne überwiegen hierbei die delikate Exotik des Roussanne. Ohne Schwere, mit tänzelnder, knackiger Säure bringt der Saint-Peray einen seidig-gehaltvollen Körper auf die Zunge, der mit großer Frische und beeindruckender Tiefenstaffelung bei cremig-fleischigem Extrakt mit salzig-mineralischer Würze aufwartet. Wer Saint-Peray noch nicht kennt, sollte sich dringend ein paar Flaschen zulegen. Ein großartiges Geschmackserlebnis mit grandioser Fruchtigkeit und nachhaltiger Länge.

Galloni 93 | Strohgelb mit grünem Schimmer. Kräftige Aromen von weißem Pfirsich, Anjou-Birne, Honig und Blumen werden durch einen Hauch von kalkhaltiger Mineralität belebt. Am Gaumen breit und nahtlos, dann straffer im Mittelteil, mit Aromen von frischen Obstbäumen und Kernobst, die mit Belüftung einen würzigen Aspekt annehmen. Der Wein ist reichhaltig und lebendig und endet sehr lang und geschmeidig mit einem Nachklang von Geißblatt und kandierten Orangenschalen. In Eichenfässern gereift, davon 10 % neu.

■ 2020 Saint-Peray »Les Maisons de Victor« 31,33 €/Ltr. **23,50€**

Der Saint-Peray 2020 besteht aus 80 % Marsanne und 20 % Roussanne. Vergoren und ausgebaut wurde der »Les Maisons de Victor« in Barriques, von denen 10 % neu waren. Speziell für den Saint-Peray haben die Eichenfässer seitliche Deckel aus Akazienholz, was ihm mehr Straffheit und Struktur verleiht. Die Reben wachsen auf Kalkböden und Granit.



Glasempfehlung

Riedel Veritas Old World Syrah 6449-41

extraprima 92–93 | Der 2020er Saint-Peray erreichte 13,5 % Alkohol und hat eine tolle, ansprechende Würze im Geruch, mit tiefgründig-finessenreicher, nobler Frucht. Dabei wirkt das Duftbild kühl und differenziert, mit großer Delikatesse. Im Mund beeindruckt er mit satter, salziger Struktur, enorm viel Druck und Rasse auf der Zunge, superfein und ewig lang. Im tiefen Nachhall strahlt diese Salzigkeit lange nach. Ein begeisternder Weißwein mit grandioser Frische und Spannung, wie es nur wenige Erzeuger an der nördlichen Rhône vermögen!

■ 2018 Saint-Joseph »Dimanche a Lima« 31,33 €/Ltr. **23,50€**

extraprima 93 | Der weiße Saint-Joseph »Dimanche a Lima« besteht zu etwa gleichen Teilen aus Roussanne und Marsanne, daher dominiert hier die Exotik und Würze des Ersteren. Vergoren wurde der Saint-Joseph in Barriques, wovon etwa 10 % neu zum Einsatz gelangt waren. Dicht und satt, präsentiert sich der Saint-Joseph opulent und fleischig, mit weitläufiger Aromatik von vollreifen Früchten in gelber und tropischer Ausrichtung. Ganz reif und schmelzig, mit extraktreicher Fülle und salzig-mineralisch beißender Struktur, besitzt er enormen Gripp auf der Zunge. Seine Würze und innere Spannung wird nicht zuletzt von seiner straffen Säure getragen, die dezent im Hintergrund agiert. Ein grandioser Saint-Joseph, der unterstreicht, dass die besten Weine dieser nach wie vor weniger bekannten Appellation zwischen Condrieu und Hermitage absoluten Geheimtipp-Status verdienen!

■ 2020 Saint-Joseph »Dimanche a Lima« 32,67 €/Ltr. **24,50€**

Der weiße »Dimanche a Lima« besteht aus jeweils 50 % Roussanne und Marsanne, die vorwiegend in den nördlicheren Lagen von Saint-Joseph wachsen. Vergoren und ausgebaut wurde der Saint-Joseph in Barriques, mit einem Anteil von rund 10 % neuen Eichenfässern.

extraprima 93 | Der 2020er Saint-Joseph besitzt eine satte, konzentrierte Farbe. Satt und füllig präsentiert er sich auch im Geruch, mit einer berstend-reifen Frucht in Richtung Aprikose, Apfel und Ananas. Ganz tief und mit grandioser Stoffigkeit im Duft. Auf der Zunge beginnt der 2020er mit einem sehr rassigen Auftakt und erzeugt mit enormer Spannung eine reizvolle, fette Mitte, dabei wirkt er dennoch nicht schwer, breit oder überladen. Vielmehr zeigt auch der grandiose Saint-Joseph in all seiner Intensität und mächtiger Expansion eine ausgezeichnete Tiefenstaffelung und Salzigkeit auf der Zunge, mit wunderbar saftigem Nachhall. Ein grandioser Saint-Joseph, der in seiner Fruchtfülle vielen Condrieus überlegen ist und dabei mehr Balance und Frische aufweist.

SAINT-JOSEPH

Saint-Joseph ist eine bekanntere Appellation am Westufer der Rhône, die sich über 60 km von Cornas im Süden, vorbei an Tournon bis an die Rebfläche von Condrieu im Norden zieht. Größtenteils werden in Saint-Joseph Rotweine erzeugt, nur ein kleiner Teil wird als Weißwein produziert. Im Saint-Joseph befinden sich die kühleren Lagen im Norden der Appellation – nah an Condrieu sind die Weine naturgemäß interessanter, mit ähnlicher Charakteristik der berühmten Nachbarlage.





CONDRIEU

Unter den noblen Weinen der nördlichen Rhône verfügt der weiße Condrieu über eine besondere Anziehungskraft, denn nirgends auf der Welt findet die fruchtbetonte Rebsorte Viognier einen größeren Ausdruck. Ihre Kernaromatik von weißem Pfirsich mit der schmelzig-generösen Struktur und knackigen Frische sind verblüffend. Einzigartig ist auch die cremige Textur eines großen Condrieu!

Julien Pilon erzeugt zwei verschiedene Condrieus. Während der Vernon aus einer Einzellage stammt (2020 voraussichtlich 2.000 Flaschen) wird der Lône aus fünf verschiedenen Terroirs erzeugt und vor der Füllung in einer Assemblage komponiert. Vom Lône 2020 gibt es 10.000 Flaschen, die bereits abgefüllt wurden. Vergoren und ausgebaut wurde der Condrieu Lône 2020 in Barriques und Tonneaux aus Eichenholz, 10% der Fässer waren neu.

■ 2020 Condrieu »Lône« 55,33 €/Ltr. **41,50€**

extraprima 94 | Der 2020er Condrieu Lône verfügt über eine leuchtend intensive Farbe. Dicht, tiefgründig und komplex verströmt er eine feine, satte Viognier-Frucht mit großer Ansprache im Geruch. Viel Saft und Spiel erzeugt der Lône im Mund mit salziger, weit gefasster Struktur und ausgezeichneter Säurespannung. Fruchtbetont und dicht gestaffelt am Gaumen setzt er sich sehr lang und nachhaltig in Szene. Seine Fülle und Reichhaltigkeit ist genau das, was man von einem großen Condrieu erwartet. Dass er dabei mit nur 13% Alkohol auskommt, unterstützt seine Leichtfüßigkeit und Delikatesse. Wer noch mehr Gewicht und Kraft sucht, sollte sich den raren Condrieu Vernon sichern. Der 2018er Condrieu Lône hatte bei Antonio Galloni 93 Punkte erhalten und der 2017er 94 Punkte bei Parker. Demgegenüber ist der 2020er allerdings noch deutlich besser!

■ 2017 Condrieu »lieu-dit Vernon« 79,87 €/Ltr. **59,90€**

extraprima 95 | Galloni 93

extraprima 95 | Die Viognier-Reben für Julien Pilon's Condrieu aus Vernon wurden 1952 gepflanzt. Julien erzeugte etwa 1.200 Flaschen von zwei neuen 500-Liter-Tonneaux und einige Magnums. Dieser Condrieu zählt zu den absolut besten Weinen der Appellation. Likörig-süß duftet seine typische Viognier-Frucht mit unglaublicher Konzentration und reifer Saftigkeit aus dem Glas. Tiefgründig und beherzt fruchtig, besitzt er viel Stoff und eine schmelzige Struktur im Mund. Feinste Citrus-Akzente und delikates Holz vermengen sich mit Kräuterwürze und Agrumen zu einem vielfältigen Aromenspiel. Druckvoll und schwelgerisch, mineralisch und festfleischig, salzig und lang bleibt er am Gaumen zurück. Mit fein verwobener Viognier-Delikatesse und samtener Fülle im verführerischen Nachhall.

Galloni 93 | Hell schimmerndes Gold. Eichengewürzter Obstgarten mit Kernobst aromen, zeigt sehr gute Energie und bringt mit Luft florale, mineralische und Gewürz-Nuancen hervor. Saftig und breit im Eingang und dann mehr straff auf der Mitte des Gaumens, bietet der Vernon intensive Anjou-Birne, gelbe Pflaume und Zitronen-Aromen, die erstaunliche Energie für ihr Gewicht zeigen. Die blumigen und mineralischen Noten treiben einen langen, konzentrierten Abgang voran, der eine Andeutung von Vanille hinterlässt.

■ 2020 Condrieu »lieu-dit Vernon« 89,33 €/Ltr. **67,00€**
lieferbar voraussichtlich Januar 2022

extraprima 96 | Vom Fass zeigt der Condrieu Vernon 2020 eine unglaublich reichhaltige Dichte und war deutlich komplexer als der bereits abgefüllte Condrieu Lône. Großartiges Gewicht und Spiel, mit viel citrushafter Säurespannung.

■ 2020 Hermitage blanc »Prisme« 89,33 €/Ltr. **67,00€**
lieferbar voraussichtlich Januar 2022

extraprima 96 | Vom Fass zeigt der weiße Hermitage Prisme 2020 eine anziehend medizinale Kopfnote mit irrer Tiefe. Grandios strukturiert, ewig lang und kompakt am Gaumen zeigt er sich maskulin und hochkonzentriert mit feinem Holz im Nachhall.



FEURIGER SYRAH

14



Glasempfehlung
Riedel Veritas
Old World Syrah 6449-41

CORNAS

Cornas ist eine kleine Appellation von nur 125 Hektar die bei eingeweihten Rhône-Genießern sehr geschätzt ist. Die Lagen sind meist steil und terrassiert, die Granit-Böden sind karg, etwas Kalkstein gibt es auch. Einzige Rebsorte ist Syrah, die hier sehr festfleischige, kühle und strukturierte Weine mit einer ganz eigenen Brillanz hervorbringt. Qualitativ kann ein ausgezeichneter Cornas durchaus mit einem Côte-Rôtie mithalten und ist dann meist noch kühler von der Aromatik.

■ 2017 Cornas »l'Elegance du Caillou«	56,00 €/Ltr.	42,00€
■ dito Magnum 1,5-Ltr.	59,33 €/Ltr.	89,00€

extraprima 95 | Galloni 92

Mit nur 125 Hektar Rebfläche ist Cornas eine der kleinsten und zugleich spannendsten Appellationen an der nördlichen Rhône. Heute sind die besten Weine aus Cornas oftmals qualitativ und preislich interessanter als vergleichbare Gewächse aus den berühmteren Lagen Côte-Rôtie und Hermitage weiter nördlich! Mehrere 500-Liter-Tonneaux produzierte Julien Pilon vom großartigen Cornas »l'Elegance du Caillou« mit einem kleinen Anteil an neuem Holz.

Hinreißend charaktervoller Cornas mit Feuer!

extraprima 95 | Dicht, satt und komplex, besitzt dieser unglaubliche Extrakt eine beißende Struktur. Dabei kommt die steinig-kühle Identität des großartigen Terroirs voll zum Vorschein, wie sein Name eben sagt: Die Eleganz der Kieselsteine. In diesem Fall sind größere Kieselsteine gemeint, für die es im Deutschen keinen eigenen Begriff gibt.

Rassig, mineralisch und hochverdichtet, zeigt dieser Cornas enorm viel Charakter, mit großem, tiefgründig langem Verlauf. Es ist ein Syrah von großer Persönlichkeit und rassischer Frische. Seine würzigen Gerbstoffe sind feinkörnig und weit verteilt am Gaumen. Sehr präsent und kompakt im Nachhall, mit differenzierter Extraktsüße und Verve. Im Vergleich mit Pilon's ausgezeichneten Côte-Rôtie »La Prochette« aus dem gleichen Jahrgang, hatte der Cornas 2017 sogar die Nase vorne! Das ist ein Geheimtipp für Nord-Rhône-Fans...

Galloni 92 | Sattes Rubinrot. Druckvoller Duft mit Rauch-Akzenten, der neben roten und dunklen Beeren auch mit Andeutungen von exotischen Gewürzen und getrockneten Blumen ergänzt wird. Breit und fleischig im Stil, bietet er saftige Brombeer-, Kirsch- und Gewürzku-chenaromen, die mit Luft lebendiger werden. Geschmeidige Tannine umrahmen den langen, durchdringenden Abgang, der Noten von dunkler Schokolade und Lakritz hinterlässt.

Folgende Rotweine werden im Laufe des Jahres 2022 noch erscheinen:

■ 2020 Saint-Joseph »Rue des Poissonniers, Paris XVIIIe«	33,33 €/Ltr.	25,00€
■ 2020 Cornas »l'Elegance du Caillou«	58,00 €/Ltr.	43,50€
■ 2020 Côte-Rôtie »La Porchette«	68,00 €/Ltr.	51,00€





16



HAUTS CHASSIS DIE MAGIE DES NORD-RHÔNE-SYRAH

DEUTSCHLAND-PREMIERE 2005 BEI EXTRAPRIMA!

FRANCK FAUGIER und seine Frau sind Winzer mit Leib und Seele. Beide haben die Ruhe weg und genießen ihr entschleunigtes Dasein. FRANCK FAUGIER ist ein Magier des Syrah und dennoch weiterhin einer der unbekanntesten Geheimtipp-Winzer dieser Region! Den Sprung heraus aus der Winzergenossenschaft wagte FRANCK erst spät. Für seinen eigenen Bedarf vinifizierte er seit langem, doch den Großteil aus 12 Hektar Syrah lieferte er in die Ungewissheit der Cooperative ab. Seinen Start als Weinmacher plante FRANCK mit Bedacht und Zielstrebigkeit. Mit dem Jahrgang 2003 war es dann soweit und extraprima wurde der allererste Großkunde. FRANCK konnte in den vergangenen Jahren das Profil seiner Weine weiter schärfen und erzeugt heute Weine aus Crozes-Hermitage, die mehr Hermitage-Charakter besitzen als die meisten Weine der berühmteren Lage Hermitage. Seit dem Jahrgang 2017 sind FRANCK FAUGIERS grandiose Crozes-Hermitage erstmals biozertifiziert.

Unbekannt sind FRANCKs Weine vor allem, weil er sich mehr um seine Reben und Weine kümmert, als um deren Vermarktung. Eine eigene Internet-Präsenz hat er nicht. Extraprima war der erste Importeur, als FRANCK seinen Debüt-Jahrgang 2003 präsentierte. Die Faszination seiner Weine liegt in ihrem kühlen Purismus und der ungeschminkten Schönheit. Sie ruhen in sich, wie FRANCK FAUGIER selbst: nie aufgeregt, immer entspannt und souverän. Die familieneigenen Rebanlagen sind hauptsächlich im Crozes-Hermitage, der größten Appellationen der nördlichen Rhône. Ein Terroir mit vielen Gesichtern, denn die Böden innerhalb der Anbaufläche variieren sehr stark. FAUGIERS Crozes-Hermitage tragen eine außergewöhnliche Authentizität in sich.

CROZES-HERMITAGE

Syrah ist eine besondere Rebsorte, die von je her ihre größte Ausdruckskraft an der nördlichen Rhône entwickelt. Oberhalb des kleinen Örtchen Tain l'Hermitage thront der Hermitage-Berg von dem die gleichnamigen Weine in weiß und rot weltweiten Ruhm erlangten. In den flacheren Lagen nördlich und vor allem südlich von Tain werden Crozes-Hermitage erzeugt. Und so mancher Crozes-Hermitage macht den wesentlich teureren Hermitages qualitativ größte Konkurrenz!



Sein überirdisches, klimatisiertes Kellereigebäude gestaltete FRANCK FAUGIER effizient und funktional. Spezielle Gärtanks mit großer Deckelöffnung ermöglichen das behutsame Zertreten der Trauben vor der Vergärung. Möglichst wenig stört er seine Weine beim Ausbau und gibt ihnen die Zeit zu reifen. Der *Crozes-Hermitage* »Les Galets« zeigt eine groß angelegte, tiefe Frucht von erdverbundener Würze. Man schmeckt fast die großen Kieselsteine (Galets), die ihm den Namen verleihen. Der »Les Chassis« wurde früher aus der gleichnamigen Einzellage erzeugt. Seit dem Jahrgang 2014 ist es nun eine Selektion der ältesten Reben aus verschiedenen Lagen mit unterschiedlichem Bodenprofil. Der *Les Chassis* reift in 450-Liter-Tonneaux der Nobel-Küferei TARANSAUD. Seine Tiefe und Struktur zeigen Größe, die viele Hermitages nicht hervorbringen können. Seine Tanninstruktur ist fein zerstäubt wie ein dezentes Parfum. Der hohe Extrakt ist fest eingebunden und nicht aufdringlich. Seine Kraft gibt er erst nach dem zweiten, dritten Schluck Preis – ein athletischer Crozes-Hermitage. Der 2020er *Crozes-Hermitage* »Esquisse« ist für uns DER archetypische Nord-Rhône-Syrah überhaupt. Denn er wurde nur im Stahltank vergoren und ausgebaut. Daher ist seine pure Fruchtigkeit der reinste Ausdruck, den diese noble Rebsorte an der nördlichen Rhône erreichen kann. Unkompliziert und doch anspruchsvoll befriedigt dieser preiswerte Crozes-Hermitage alle an ihn gestellten Ansprüche.





TIPP: ARCHETYPISCHER NORD-RHÔNE-SYRAH!



CROZES-HERMITAGE ESQUISSE

Der *Esquisse 2020* ist ein durch und durch archetypischer Syrah von der nördlichen Rhône und vermutlich der bislang beste Jahrgang für diesen Einstiegs-Wein von FRANCK FAUGIER! Es ist ein Crozes-Hermitage, der aus den jüngeren Reben des Weinguts produziert wird und besteht aus reinem Syrah. Vergoren wird er in nach oben offenen Stahltanks, die sich FRANCK eigens hat bauen lassen, damit er die Trauben zu Beginn der Gärung traditionell mit den Füßen zerstampfen kann. Diese althergebrachte Methode ermöglicht eine schonende Vermaischung der geplatzen Traubenbeeren. Auch für den Ausbau bleibt der *Esquisse* im Stahl, um seine Frische und Klarheit zu erhalten. Denn der *Esquisse* ist ein Rotwein, der schon früh Trinkbarkeit und fruchtbetonte Genussfülle erreichen soll. Dabei besitzt er auch die typischen Merkmale seiner Herkunft Crozes-Hermitage: steinige, kühle Aromen mit ausladender Fruchtigkeit und ebenso den berühmten Pfefferton des Syrah.

■ 2020 Crozes-Hermitage »Esquisse« bio 23,33 €/Ltr. **17,50€**

extraprima 91 | Archetypischer Nord-Rhône-Syrah! Dunkle, satte Farbe. Im intensiven Duftbild besitzt er eine dunkelbeerige, typische Syrah-Frucht mit berstender Frische. Knackig, saftig, mit frischem Blut und ausladender Pfefferwürze. Intensiv und saftig zeigt er sich auch im Mund, mit würzig-brillanter Syrah-Frucht, ganz frisch und kernig. Tiefgründig, lang, ganz cremig und konzentriert besitzt er feine Gerbstoffe, die sich samtend und weit verteilt am Gaumen entladen.



CROZES-HERMITAGE »LES GALETS«

Der »Les Galets« ist nach der dicken Kieselschicht benannt, die sich vermengt mit rotem Lehm aus dem früheren Flusslauf der Rhône abgelagert hat. In geringerem Anteil finden sich in einigen Lagen auch Sand, Gestein und Granit, was der Diversität des Terroirs und damit der Aromatik des Weins zuträglich ist. Die Reben sind zwischen 40 und 50 Jahre alt. Vergoren wird das Lesegut in nach oben offenen Stahltanks. Zuerst werden die Trauben im Tank traditionell mit Füßen zerstampft. Während drei bis vier Tagen wird die Gärung durch Kühlung unterbunden. Bei dieser Kaltmazeration werden Farb- und Aromastoffe vor der Gärung extrahiert. Ausgebaut wurde der *Les Galets* über 12 Monate in gebrauchten Barriques und 500-Liter-Tonneaux. FRANCK FAUGIER möchte dem *Les Galets* kein neues Holz zumuten, um seine Frucht und Lebendigkeit zu erhalten.

■ 2018 Crozes-Hermitage »Les Galets« bio 28,00 €/Ltr. **21,00€**

extraprima 92 | Der *Les Galets* von Franck Faugier ist ein hervorragender, terroirgetriebener Crozes-Hermitage. Er besitzt eine feine, tiefe Nase, in der die Komplexität des Terroirs und die Würze des Syrah mit berstender Frische zum Ausdruck kommt. Satt, dicht geweboben und dunkelbeerig im Mund, bleiben tiefe, festfleischig-kühle Aromen mit enormer Komplexität am Gaumen zurück. Sehr konzentriert und weit gefächert übertrifft der neue *Galets* sogar einige Jahrgänge des großen Bruders *Les Chassis*. Dies ist steinige Terroir-Prägung in Reinkultur, Crozes-Hermitage wie er typischer kaum sein kann. Trotz des heißen Jahrgangs und seiner Châteauneuf-artigen Fülle genügen dem 2018er *Les Galets* beherzte 13 % Alkohol.

■ 2019 Crozes-Hermitage »Les Galets« bio 28,00 €/Ltr. **21,00€**

extraprima 92–93 | Im Jahrgang 2019 hat Franck Faugier 85 % der Ernte wegen Hagels eingebüßt und lediglich 15.000 Flaschen erzeugt. Nach aufwändiger Weinbergspflege war das verbliebene Lesegut dann allerdings ausgezeichnet. Daher hat er sich kurzerhand entschlossen nur den *Les Galets* zu produzieren und somit keinen *Esquisse* oder *Les Chassis*. So ist der *Les Galets* 2019 außerordentlich gelungen und besitzt eine dunkle Farbe. Mit seiner satten, dunkelbeerigen Nase zeigt er enorm viel Fleisch und Fülle. Sehr strukturiert und lang auf der Zunge, ist der 2019er mit sehr typischem, steinigem Aroma ausgestattet, würzig, kühl und frisch. Weit gefasste Gerbstoffstruktur mit sehr guter Festigkeit und engmaschiger Vielschichtigkeit. Ein ausgezeichnete Crozes-Hermitage mit einem satten Hauch von den alten Reben, die für den »*Les Chassis*« vorgesehen gewesen wären.



Glasempfehlung
Riedel Veritas
Old World Syrah 6449-41





CROZES-HERMITAGE »LES CHASSIS«

GRANDIOSER CROZES, DER WIE EIN ECHTER HERMITAGE SCHMECKT!

Der »Les Chassis« wird seit 2014 von den ältesten Rebstöcken des Weinguts gewonnen. Sie wurden im Weinberg selektiert und gekennzeichnet. Das Durchschnittsalter liegt bei 80 bis über 100 Jahren, der Ertrag ist entsprechend gering. Vergoren wird das Lesegut in nach oben offenen Stahltanks. Zuerst werden die Trauben im Tank traditionell mit Füßen zerstampft, um eine möglichst schonende Vermaischung der geplatzten Traubenbeeren zu ermöglichen. Während drei bis vier Tagen wird die Gärung durch Kühlung unterbunden. Bei dieser Kaltmazeration werden Farb- und Aromastoffe vor der Gärung extrahiert. Ausgebaut wurde der *Les Chassis* über 12 Monate in 450-Liter-Tonneaux, von denen etwa 15% neu waren. Die Bodenstruktur ist seit der Selektion der alten Reben die gleiche wie beim *Les Galets*. Zuvor wurde der *Les Chassis* aus einer Einzellage mit unterschiedlichem Rebenalter erzeugt.

■ 2017 Crozes-Hermitage »Les Chassis« bio 35,33 €/Ltr. **26,50€**

extraprima 94 | Geheimtipp-Syrah mit echtem Hermitage-Charakter. Der *Les Chassis* 2017 ist einer der besten Weine, die je in der Appellation Crozes-Hermitage erzeugt wurden. Seine üppige, unglaublich tiefgründige Nase wird von der enormen Konzentration der Trauben von uralten Rebstöcken getragen. Im Mund zeigt er sich enorm weit gespannt, mit ausgezeichneter Tiefenstaffelung und Transparenz. Frisch, intensiv und rassig ist er strukturiert mit schmelzigen, reichhaltigen Gerbstoffen und feiner Altbensüße im Nachhall. Jedes Element findet seine perfekte Ergänzung: die Fülle und das feine Holz, die Konzentration und elegante Säure, die nicht enden wollenden Gesteinsaromen die mit süßlichen Extraktfäden von Schokolade und Graphit verwoben sind.

■ 2018 Crozes-Hermitage »Les Chassis« bio **offen**
ab Januar 2022

extraprima 93 | Die alten Reben kamen besser mit der Hitze des Jahrgangs 2018 zurecht, daher besitzt der *Les Chassis* mehr Balance und Frische als der *Les Galets*. So duftet der *Les Chassis* 2018 sehr wuchtig, tiefgründig und verdichtet, aber eben auch rassig-frisch und klar, mit der typischen Nord-Rhône-Kühle. Der *Les Galets* hingegen wirkt im direkten Vergleich deutlich wärmer und erinnert ein wenig an einen *Châteauneuf-du-Pape*. Im Mund besitzt der *Les Chassis* 2018 eine sehr schöne, satte Struktur mit viel Gerbstoff und enormer Kraft. Ein großer Charakterwein und ausdrucksstark-kerniger Crozes-Hermitage aus alten Reben. So bietet der *Les Chassis* pure Syrah-Exzellenz zu erschwinglichen Crozes-Preisen, dabei jedoch mit echtem und beeindruckendem Hermitage-Charakter.

23





Blick von Tain auf den Hermitage-Hügel.

extraprima®

Champagner- und Weinimport

Thomas Boxberger

S 6, 10 | 68161 Mannheim

0621 2 86 52

info@extraprima.com

extraprima.com